



Verband Deutscher Schulgeographen e.V. (VDSG)
Landesverband Rheinland-Pfalz

4. Rheinland-Pfälzischer Schulgeographentag

30.04.2016

Mons-Tabor-Gymnasium Montabaur

„Erdkunde – Schlüssel zur Gestaltung einer lebenswerten Welt“

Exkursion	„Das Tertiär im Westerwald: Von Vulkanen, Basalt und fliegenden Mäusen“
Referent / Institution	Dipl.Geol. Stephanie Funk, Universität Potsdam
Sitzungsleitung	Dr. Marion Raffelsiefer
max. Teilnehmer(innen)	30
Inhalt / Zusammenfassung	<p>Bei der diesjährigen Tagesexkursion begeben wir uns auf eine spannende Reise durch die unterschiedlichen Facetten des Tertiärs im Westerwald. Zunächst geht es in den Industrie- und Erlebnispark Stöffel. Dieser Park stellt ein Fenster in die Zeit des Oberoligozäns vor ca. 25 Millionen Jahren dar. Denn durch die vulkanischen Aktivitäten in dieser Zeit entstand der Basalt, der das 140 ha große Areal bedeckt. Dieser harten Deckschicht ist es auch zu verdanken, dass zahlreiche Fossilien erhalten geblieben sind, die in dem bis dahin vorhandenen See abgelagert wurden. Hierbei ist die Stöffel-Maus hervorzuheben. Sie ist der älteste bekannte, heute ausgestorbene Nagetier-Gleitflieger und wurde nach ihrem westerwälder Fundort benannt. Auf der Exkursion wird die Geologie des Parks vorgestellt und Sie haben die Möglichkeit, selbst den Geologen-Hammer in die Hand zu nehmen und auf Fossiliensuche zu gehen.</p> <p>Der Basalt stellte auch einen wichtigen Rohstoff dar, der von 1902 bis 2000 im Stöffel-Park abgebaut wurde. Die heute noch vorhandenen Gebäuden, Silos und Förderbänder zeigen nicht nur, wie anstrengend der Basaltabbau war, sondern spiegeln auch die technische Entwicklung von 100 Jahren Basaltabbau wider. Die Anlagen und die damit verbundene Industriegeschichte werden im zweiten Teil der Führung durch den Stöffel-Park im Mittelpunkt stehen.</p> <p>Nach einer Mittagspause in den Räumlichkeiten des Stöffel-Parks geht es dann weiter zur nahegelegenen Holzbachschlucht. Die ca. 1 km lange Holzbachschlucht ist eines der ältesten Naturschutzgebiete Deutschlands. Neben einer vielfältigen Tier- und Pflanzenwelt bietet die Schlucht auch Einblicke in ihre geologische Geschichte. Auf der Exkursion begeben wir uns</p>

wiedering in das Erdzeitalter Tertiär, das im Westerwald durch Vulkanismus geprägt war. Felswände, dessen herabgestürzte Blöcke vom Holzbach umspült werden, prägen das Aussehen der Schlucht. Wie ist die Schlucht entstanden und welche Gesteine wurden hier durch den Holzbach aufgeschlossen? Die Exkursion beginnt am nordöstlichen Ende der Holzbachschlucht und führt über einen schmalen Pfad durch sie hindurch.

Nach der Exkursion besteht die Möglichkeit sich bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen im Hof-Café Dapprich über das Erlebte auszutauschen.

Die Exkursion wird durch die Diplom-Geologin Frau Stephanie Funk geleitet.

Wichtig: Festes Schuhwerk und dem Wetter angepasste Kleidung sind notwendig.

Treffpunkt: 9:00 Uhr, Eingang Stöffel-Park (Ende ca. 15:00)

Parkplätze: Am Stöffelpark stehen Parkplätze zur Verfügung (auf Beschilderung achten).

Für die Holzbachschlucht gibt es auf dem oberen Parkplatz am Abzweig nach Gemünden (50°34'10"N, 008°01'56"O) ausreichende Parkmöglichkeiten.

Anfahrt Stöffelpark:

